PRESSEMITTEILUNG

F127-Projektdesign mit umfangreichen Kundenanforderungen weit fortgeschritten: TKMS und Partner bieten weitreichende Fähigkeiten in den Bereichen Luftverteidigung und Ballistic Missile Defence

- Enger Austausch mit BAAINBw, Bundesministerium der Verteidigung und Deutscher Marine zur weiteren Ausgestaltung der MEKO®-Plattform.
- Plattformgröße, Kosten und technische Auslegung konsequent abgeleitet aus den vom Kunden geforderten Fähigkeiten.
- 90 Prozent der Wertschöpfung in Deutschland: Schiffbau, Systemintegration, Sensorik, Antrieb, Elektronik und Arbeitsplätze.
- Bei zeitnaher Beauftragung kann das erste Schiff bis Mitte der 2030er Jahre geliefert werden.

Hamburg, 1. September 2026: Die von TKMS geführte Projektgesellschaft A400 FC GmbH hat den Entwurf für die Luftverteidigungsfregatte F127 weit vorangetrieben. Dies geschah im engen Austausch mit dem Bundesministerium der Verteidigung, der Deutschen Marine, dem Beschaffungsamt der Bundeswehr (BAAINBw) und seinen Industriepartnern. Der Entwurf basiert auf dem MEKO® A400-Design und bildet die kundenseitig ergänzten breit gefächerten strategischen Fähigkeitsanforderungen zur weitreichenden Luftverteidigung und zur Abwehr ballistischer Flugkörper (BMD) ab.

Die Luftverteidigungsfregatte F127 wurde so entlang der Kundenanforderungen designt und auf das besonders anspruchsvolle Fähigkeitsprofil des Schiffes ausgerichtet. Die vom öffentlichen Auftraggeber definierten militärischen und technologischen Anforderungen betreffen insbesondere die Fähigkeit, ballistische Flugkörper auch außerhalb der Erdatmosphäre abzufangen. Als seegestützte Plattform soll die F127 flexibel dort eingesetzt werden können, wo Luft- und Raketenverteidigung benötigt wird – zum Schutz von Flottenverbänden ebenso wie als beweglicher Beitrag zur integrierten Luftverteidigung der NATO.

Oliver Burkhard, CEO von TKMS: „Im engen Austausch mit dem BAAINBw, dem Verteidigungsministerium, der Marine und den weiteren beteiligten Stellen wurde der F127-Entwurf weit vorangetrieben. Wir haben auf Wunsch unseres Kunden eine Lösung entwickelt, welche die anspruchsvollen Anforderungen zuverlässig abbildet und dabei die industrielle Umsetzbarkeit sowie einen ambitionierten Zeitplan berücksichtigt. Gemeinsam mit unserem Mitgesellschafter Rheinmetall in der A400 FC bringen wir dabei die notwendigen Fähigkeiten für dieses technologisch anspruchsvolle Marineprojekt zusammen. 90 Prozent der Wertschöpfung würde in Deutschland entstehen: Das betrifft den Schiffbau, die Systemintegration, Sensorik, Antrieb,

TKMS AG & Co.KGaA
vertreten durch die TKMS Management AG
thyssenkrupp Allee 1, 45143 Essen, Deutschland
Geschäftsadresse: Werftstraße 112–114, 24143 Kiel, Deutschland
T: +49 431 700 0, F: +49 431 700 2312, www.tkmsgroup.com
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Volkmar Dinstuhl
Vorstand: Oliver Burkhard, Paul Glaser, Dr. Andreas Görgen, Angelika Kambeck, Dr. Dirk Steinbrink
Sitz der Gesellschaft: Kiel, **Registergericht:** Kiel HRB 29481 KI

Elektronik und natürlich auch die Arbeitsplätze. Bei zeitnaher Beauftragung kann das erste Schiff bis Mitte der 2030er Jahre geliefert werden."

Die derzeitige Größe der F127 ist maßgeblich durch die fortgeschriebenen Kundenanforderungen begründet: Sensorik, Effektoren, Führungs- und Waffeneinsatzsysteme sowie die dafür notwendigen Energie-, Raum- und Gewichtsreserven bestimmen die aktuelle Dimensionierung der Plattform maßgeblich. Der aktuelle F127-Entwurf basiert auf dem erprobten MEKO®-Konzept von TKMS und berücksichtigt ferner auch die notwendigen Wachstumspotentiale für die Integration zukünftiger Sensoren, Effektoren und weiterer Technologien.

Über TKMS

TKMS ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Marineindustrie mit über 9.700 Mitarbeitenden (inklusive Zeitarbeitenden) auf drei Werften in Kiel, Wismar und Itajaí (Brasilien) sowie an Standorten weltweit. Das Unternehmen ist als Systemlieferant für U-Boote und Überwasserschiffe der Marine sowie für maritime Elektronik und Sicherheitstechnik tätig. Über 3.700 Mitarbeitende arbeiten in Kiel, dem damit größten Werftstandort Deutschlands. 185 Jahre Geschichte und das stetige Streben nach Verbesserungen lassen das Unternehmen immer wieder neue Standards setzen. Seinen Kunden bietet TKMS weltweit maßgeschneiderte Lösungen für hochkomplexe Herausforderungen in einer sich verändernden Welt. Die dabei treibenden Kräfte sind die Mitarbeitenden des Unternehmens, die jeden Tag mit Leidenschaft und Engagement die Zukunft von TKMS gestalten.

Mehr Informationen unter: www.tkmsgroup.com

Bitte beachten: Das Unternehmen „thyssenkrupp Marine Systems" existiert seit Juni 2025 nicht mehr. Das Unternehmen hat weltweit eine rechtliche Namensänderung vorgenommen und ist offiziell an der Börse unter dem Namen „TKMS AG & Co. KGaA" notiert. Die operative Gesellschaft heißt „TKMS GmbH".

„TKMS" ist kein Kürzel und auch kein Markenname, sondern der offizielle Firmenname. Seit Juni 2025 gelten alle anderen Bezeichnungen als nicht mehr korrekt – sowohl rechtlich als auch in journalistischen Kontexten.

TKMS AG & Co.KGaA
vertreten durch die TKMS Management AG
thyssenkrupp Allee 1, 45143 Essen, Deutschland
Geschäftsadresse: Werftstraße 112–114, 24143 Kiel, Deutschland
T: +49 431 700 0, F: +49 431 700 2312, www.tkmsgroup.com
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Volkmar Dinstuhl
Vorstand: Oliver Burkhard, Paul Glaser, Dr. Andreas Görgen, Angelika Kambeck, Dr. Dirk Steinbrink
Sitz der Gesellschaft: Kiel, **Registergericht:** Kiel HRB 29481 KI

Ansprechpartner für Medien

Stefan Ettwig
Chief Communications Officer /
Chief of Staff
Telefon: +49 172 249 0090
stefan.ettwig@tkmsgroup.com

Nils Beyer
Vice President External &
Internal Communication
Telefon: +49 174 1613 587
nils.beyer@tkmsgroup.com

Jacques R. Esser
Senior Vice President Investor Relations
Investor Relations Management
Telefon: +49 172 1012242
jacques.esser@tkmsgroup.com

James Gibbs
Senior Financial
Communications Manager
Telefon: +49 151 1668 1663
james.gibbs@tkmsgroup.com